

RA RAUM & ARCHITEKTUR

Das Fachmagazin für Architektur und Innenausbau

Messestand Siemens
Living Kitchen 2015

Die Welt des Camping
Storekonzept

Cinema8
Schöffland, Schweiz



Rudolf Neumeier GmbH & Co KG
Einrichtungshaus, Planungsbüro
Raiffeisenstr. 8
83607 Holzkirchen
Tel.: +49 8024 60889 - 0
Fax: +49 8024 60889 - 20
info@neumeier.de
www.neumeier.de



cinema8: Erlebniskino mit Gastronomie und Hotel Schöffland, Schweiz



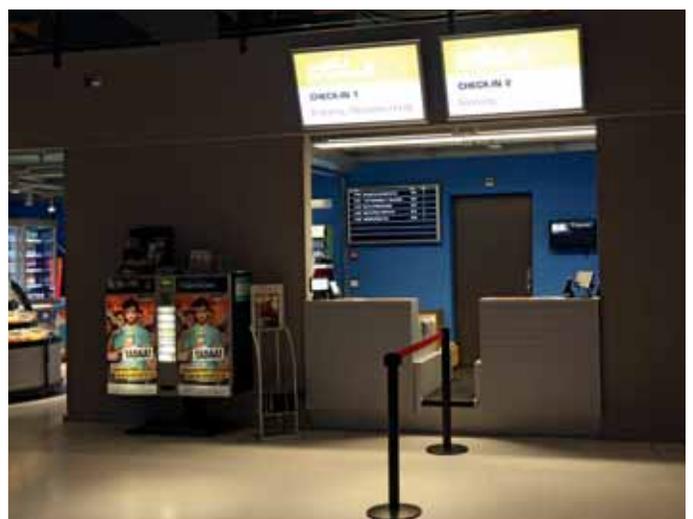
Per Kinossessel in eine andere Welt: Wie sich ein Schweizer Kino als Flughafen tarnt, seine Besucher bei Harry Potter schlafen lässt und sie nach Kuba entführt

Wer bisher dachte, ein Kinobesuch hat Spielfilmlänge, Popcorn ist das Nonplusultra an Verpflegung, Mexiko oder Großbritannien sind weit weg und 3D ist der neueste Schrei auf der Leinwand, ist von vorgestern.

Wahrlich modernes Kino findet heute in 7D statt, schließt eine Übernachtung und den Genuss von Spezialitäten aus aller Herren Länder nicht aus. Das alles bietet das cinema8 im schweizerischen Schöffland, ein Kino, das mehr ist als ein Kino. Es ist eine Erlebniswelt, die als Flughafen daherkommt und den Besucher kurzerhand entführt. So gibt es statt Kinotickets am Schalter Boardingpässe am Check-In, Knabberereien sind im Duty-Free-Shop erhältlich, das Restaurant „Wolke 7“ ist in einem Flugzeugrumpf beheimatet und die „Bye Bye Bar“ verspricht einen goldenen Aufenthalt.

Und wie es sich für eine echte Erlebnisreise gehört, gibt es auch die abgefahrensten Übernachtungsmöglichkeiten. In der Welt von Harry Potter beispielsweise – einem nach Filmvorgaben ausgestatteten Hotelzimmer mit eigenem Zugang zur privaten Luxus-Kinologie.

Verantwortlich hierfür ist die Rudolf Neumeier GmbH & Co KG, die den Innenausbau der Kinoerlebniswelt innerhalb von rekordverdächtigen vier Monaten realisierte.







„Es war eine große Herausforderung, ein Multiplexkino plus dazugehörigem Hotel, vier Gastrobetrieben und einer Bowlingbahn in so kurzer Zeit innenarchitektonisch zu planen und auszustatten, aber wir haben es dennoch innerhalb von vier Monaten geschafft“, erklärt Martin Neumeier, Geschäftsführer der Rudolf Neumeier GmbH & Co KG. Das hat das Unternehmen aus dem bayerischen Holzkirchen bei München vor allem seiner jahrzehntelangen Erfahrung mit der Einrichtung von Hotels, Gastronomie und hochklassigen Privatanwesen zu verdanken. Kinoausrüstung war Neuland für das Planungsbüro, doch das hat es nicht davon abgehalten, eines der bestausgestatteten Lichtspielhäuser der Schweiz zu realisieren.

Dazu holten sich die Innenausstatter die Fohhn Audio AG mit ins Boot, die in allen Kinosälen des cinema8 ein ausgeklügeltes



Lautsprechersystems installierten, das das neue Dolby-Atmos-Klangerlebnis ermöglicht. Dies sorgt dafür, dass sich der Kinobesucher nicht nur als Zuschauer, sondern als Beteiligter fühlt. So ist der Bass derartig stark, dass die Sessel vibrieren, die Geräusche sind verblüffend lebensecht und der Klang so ausgeklügelt, dass es scheint, als würden die Helikopter aus dem Film um einen herumfliegen und die Kugeln direkt im Sitz nebenan einschlagen.

Schlafen wie Captain Jack Sparrow

Sicher ist ein Kinoerlebnis der technischen Extraklasse in einem Multiplex-Lichtspielhaus der zentrale Punkt. Doch um das Gefühl, in eine Erlebniswelt einzutauchen, komplett zu machen, ist noch etwas mehr nötig. Diesen Anspruch erfüllen etwa die 20 Hotelzimmer, die zum cinema8 gehören.

„Vier von ihnen sind im Stil der Filme Harry Potter, Herr der Ringe, 007 und Fluch der Karibik gehalten und führen durch eine zimmereigene Verbindungstür direkt in eine Luxus-Privatloge in einem der Kinosäle“ so Neumeier. Wer also etwa abends nicht einschlafen kann, hat die Möglichkeit, sich im Schlafanzug in einen der beiden bequemen elektronisch verstellbaren Kinosesel zu legen und einen Film zu genießen, der im Übernachtungspreis für das Design-Doppelzimmer inbegriffen ist – eine Möglichkeit, die europaweit einzigartig ist.

Dabei bestechen die Zimmer selbst mit vielen besonderen Details, für den Neumeier bekannt ist. Im Familienzimmer im Stil des Filmes Madagaskar fungieren beispielsweise Stoffe in Felloptik als Vorhänge, Wandbordüren und Kissen. Große Holzkisten – wie jene, in denen die Tiere des New Yorker Zoos in die Wildnis



verschifft wurden – dienen als Stockbetten. Das Zimmer, das der Welt von Herr der Ringe nachempfunden ist, vermittelt mit Auenland-Panorama-Wänden den Eindruck, man würde buchstäblich in Mittelerde stehen.

Zudem nehmen die Hauptdarsteller auf überlebensgroßen Gemälden den einen „Ring sie zu knechten“ skeptisch in Augenschein. In dem Zimmer, das den Eindruck vermittelt, Harry Potter wäre ein gern gesehener Besucher, schläft der Gast dagegen in einer seiner berühmten Bibliothek nachempfundenen Illusion von Tausenden Büchern, während im Reich von Captain Jack Sparrow die rustikalen Holzelemente im Raum an die sagenumwobene Black Pearl erinnern und der Pirat selbst von den Wänden grüßt. Dafür sorgte ein versierter Airbrush-Künstler, der eigens vor Ort filminspirierte Bilder für die Hotelflure entwarf und die Themenzimmer mit Filmfiguren bemalte.

Alle übrigen Zimmer sind geprägt von einer schlichten Eleganz. So zieren sie alte Kinostühle, die als Sitzgelegenheit dienen, Wandbordüren zeigen Filmszenen und Regiestühle laden zum Arbeiten am Schreibtisch ein.

Augenweide und Gaumenschmaus für Fernwehgeplagte

Bereits die Eingangshalle des Kinos vermittelt das Thema „Abheben in eine andere Welt“. Nach Durchschreiten der Eingangstür steht der Besucher inmitten eines Flughafengates. Das Foyer ist designt im Stil einer Startbahn, Tickets können am Check-In-Schalter gezogen werden, die Filme werden wie auf einer Ankunft-Abflug-Tafel in weißer Schrift auf blauem Hintergrund an den Monitoren angezeigt, die Snackbar ist ein Duty-Free-Shop, die Toiletten sind in einem Übersee-Container angesiedelt und eine Rolltreppe führt zu kulinarischen Genüssen aus aller Welt. Denn die verschiedenen gastronomischen Einrichtungen des Komplexes locken in fremde Länder. So lädt das mexi-

kanische Restaurant „El Mäx“ zu einem kulinarischen Zwischenstopp inmitten von bunten Fliesen und Stühlen ein.

Ansonsten verleiten liebevolle Details wie Altholz von original alten amerikanischen Scheunen, mexikanische Kunstgegenstände und Musikinstrumente zum Träumen. In der „First Celtic Lounge“ dominieren Stein, Felle, Leder und Lagerfeuer in der Bar, die zusammen ein steinzeitliches aber warmes Ambiente vermitteln. Auch hier hat Neumeier seiner Detailverliebtheit nachgegeben: „Für die angrenzende Zigarrenlounge haben wir mehrere hundert alte Zigarrenschachteln auf Auktionen ersteigert mit denen der Raum nun dekoriert ist und den Innenausbau in Zedernholz ausgeführt“. In der „Bye Bye Bar“ dominiert dagegen ganz klar eines: Gold. Wände, Säulen und Bar erstrahlen in der Farbe des Edelmetalls.

Einzig Stühle und Barhocker geben mit Ihrem warmen Rot gemeinsam mit den dunklen Wenige-Farbtönen der Holzmaterialien einen Kontrast zu den „Gold“-Tönen des Raumes.

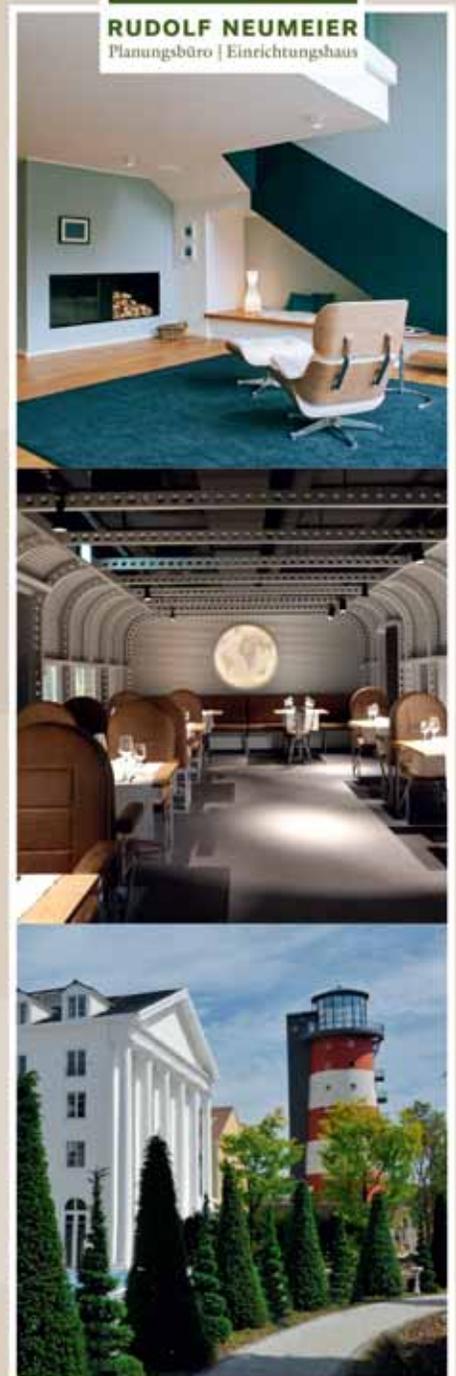


Unser Thema ist Ihre Erfolgsstory

Vom großen Erlebnishotel bis zum kleinen Landgasthof. Vom ideenreichen Konzept bis zur detailverliebten Umsetzung. Mit einem Thema von Neumeier wird Ihr Projekt zu einer wunderschönen Geschichte. Sie ist es wert, erzählt zu werden.



RUDOLF NEUMEIER
Planungsbüro | Einrichtungshaus



Das Restaurant „Wolke 7“ überzeugt dagegen mit seinem nostalgischen Charme, ist es doch dem Flugzeugrumpf einer U52 aus den 20er Jahren nachempfunden und besticht mit Wellblechoptik und Flugzeugsesseln. Dies weckt den Wunsch, die Sicherheitsgurte festzuziehen und abzuheben.

Am Boden geblieben ist einzig die original amerikanische Bowlingbahn mit überlebensgroßen Bildern von Hollywood-Größen wie Audrey Hepburn oder Humphrey Bogart. Daran schließt sich ein Diner im Stile der 50er Jahre mit türkis-weiß gestreiften Ledermöbeln, knallroten Stoffwänden mit großen Beleuchtungsflächen und einem bunt gestreiften Boden an. Und auch die hauseigene Brauerei legt Wert auf Bodenständigkeit und Tradition. Alles in allem ist die Erlebniswelt ein eigenes Universum, dessen Konzept aufgeht.

Hintergrund

Die Rudolf Neumeier GmbH & Co KG wurde 1973 von Rudolf Neumeier als Handel für Kunstgewerbe, Antiquitäten, Möbel und Einrichtungsgegenstände gegründet. Schnell entwickelte sich die anfängliche Garagenfirma zu einem lukrativen Geschäft, das Möbeldhäuser und den Großhandel belieferte. In den 1980er Jahren erweiterte sich der Betrieb mehr und mehr zu einem Planungsbüro für Innenarchitektur.

1992 erfolgte der erste Auftrag für die Ausstattung des ersten Themenhotels des Europa-Parks Rust, auf den viele weitere seiner Art folgten. Die 4 Sterne- bzw. 4 Sterne-Superior-Hotels erhielten zahlreiche Auszeichnungen wie „Schönste Hotelimmobilie des Jahres“ (Hotelforum), „Eines der 10 besten Hotels der Welt“ (Neckermann) und „Lieblingshotel unter 9.000 deutschen Hotels“ (Focus Online). Bis heute stattet das Familienunternehmen – seit 2008 unter der Führung von Martin Neumeier, dem Sohn des Gründers – Hotels und gehobene Privattimmobilien aus und beschäftigt dazu rund 25 Mitarbeiter und etliche Freiberufler.



Martin Neumeier